

Paris, BnF, NAL 1587

| | |
|---|---|
| Bezeichnung | Paris, BnF, NAL 1587 |
| Alte Signaturen/Katalognummern | St-Gatien 8; Libri 14; Rand 10; Bischoff 5092 |
| Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung | Evangeliar |
| Sprache | Latein |
| Thema / Text- bzw. Buchgattung | Bibel Evangelien |

ÄUßERES

| | |
|---------------------------------------|---|
| Entstehungsort | Tours ● (RAND) Bretagne ● (KÖHLER; FISCHER) Irland ● (DELISLE; CHATELAIN) Nordfrankreich ● (ZIMMERMANN) Wales? ● (KATALOG) |
| Entstehungszeit | Mitte 8. Jhd. ● (RAND) um 800 ● (ZIMMERMANN) |
| Kommentar zu Entstehungsort und -zeit | Datierung und Herkunft ist umstritten. Laut RAND deutet die Nähe zu Tours, BM, 22 aufgrund der irischen Charakteristiken auf eine Entstehung in Tours hin. Da Tours, BM, 22 vermutlich nicht aus Tours stammt, überzeuge diese Argumentation nicht. Dementsprechend zweifelt KÖHLER in seiner Rezension zu RAND an einer Entstehung in Tours und sieht den Ursprung der Handschrift in der Bretagne. Dem schließt sich FISCHER an, der die Handschrift in seine Liste derjenigen aufnimmt, die nicht aus Tours stammen. Es spricht also alles gegen eine Entstehung in Tours. |
| Überlieferungsform | Codex |
| Beschreibstoff | Pergament |
| Blattzahl | 109 |
| Format | 30,3 30,4 cm x 24,0 cm |
| Schriftraum | 25,0 cm x 19,0 19,5 cm |
| Spalten | 1 |
| Zeilen | 29 (27, 28) |
| Schriftbeschreibung | Runde, insulare Schrift; (RAND), Keltische, wahrscheinlich bretonische Halbunziale (BISCHOFF) |
| Angaben zu Schreibern | Drei Hände; die letzte hat die Subskription eingefügt; Subskription durch Holcundus (RAND) |
| Layout | Rote Titel; schwarz, rote und weiße Initialen mit irischen Formen, umgeben von roten Punkten; zum Teil anspruchsvollere Initialen |
| Einband | Italienischer Stil, mit nacktem Holz und braunem Lederrücken, angefertigt für Libri |
| Illuminationen | <div>Ganzseite Miniaturen</div> <div>Initialen</div> <div>Randilluminationen</div> |

Ergänzungen und Benutzungsspuren

- Korrekturen in einer frühen kontinentalen Hand; Markierungen für die Lektion
- fol. 1r Walnerius
- fol. 53v *Pippinus rix Francorum*
- *Monasterio Sancti Zenonis Majoris Veronae* durch Libri hinzugefügt

Provenienz

St-Gatien

Geschichte der Handschrift

Entstanden ist die Handschrift wohl entweder in der Bretagne oder in Irland und gelangte dann vermutlich im 9. Jhd. nach Tours. Im Bibliothekskatalog von 1706 von St-Gatien, 1842 durch Libri gestohlen, 1847 an Lord Ashburnham gelangt. 1888 durch die BnF gekauft.

Bibliographie

[RAND 1929](#), S. 92-93; [KÖHLER 1931](#), S. 92-93; [FISCHER 1971](#), S. 60; [BISCHOFF 2014](#), S. 239.

Online Beschreibung

<https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc34647j>

Digitalisat

<https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8423842n>

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_NAL_1587_desc.xml